

Protokoll: M-PNATSS

Ort:	Online
Datum:	03.03.2026
Uhrzeit:	13:00 bis 14:00Uhr
TN	Aram Prokop (Schwerin), Sarah Otten (Köln), Birte Eichhorn (Bremen), Janina Fürup (Oldenburg), Lucas Kertzsch (Dresden), Jan Holder und Praktikantin Pia (Dortmund), Gabriele Gauß (NAOK)
	Entschuldigt: Gabriel Blüder (Lübeck), Aileen Prokop
	Protokollantin: Gabriele Gauß (NAOK)

-
- Update Kliniken**
- **Oldenburg:** Teilnahme zugesagt, interne Abstimmung positiv. Aktuell besteht eine Verzögerung aufgrund einer dreiwöchigen Urlaubsphase. Derzeit läuft die Kontaktaufnahme zur Dokumentarin bezüglich des Ethikvotums. Die Prüferfunktion kann ggf. auch von Bewegungsfachkräften übernommen werden; empfohlen wird jedoch, zusätzlich mediziner*innen einzubinden. Frage zur Haftung bei Angeboten in der ambulanten Phase – Empfehlung: interne Abstimmung, ggf. auf Basis eines Konzepts. Abweichungen von der wöchentlichen Durchführung sind möglich; ergänzend können „Hausaufgaben“ (Übungen mit Eltern zu Hause) erteilt werden → Nutzung von NAOK-Materialien bspw. Trainingsbroschüre, Kartenspiel, YouTube-Materialien, Katalog von Aileen.
 - **Dortmund:** Grundsätzliche Zustimmung zur Teilnahme. Rückfrage zur Finanzierung. Ziel ist es, die Studie möglichst in den klinischen Alltag zu integrieren und den zusätzlichen Aufwand gering zu halten, daher leider keine zusätzliche Förderung. Frage zum Ethikvotum: Für Schwerin liegt bereits eine Zustimmung vor. Nächste Schritte: Klärung der Voraussetzungen und weiteren Abläufe klinikintern.
 - **Dresden:** Vorstellung im Team erfolgt, Teilnahme grundsätzlich bestätigt. Frage zur Einwilligungserklärung bei Kindern unter 18 Jahren: AP: Wunsch nach Vereinfachung – Kinder sollen ggf. auf der Einwilligungserklärung der Eltern mitunterschreiben. Falls separate EV für Kinder erforderlich ist, bitte Rückmeldung geben. Das „Ethiktool“ wird als gut nutzbar bewertet. Rückfrage zur Stichprobengröße – ggf. statistische Beratung einholen (@Aram). Zur Vermeidung von Selektionsbias sollen zunächst alle potenziellen Teilnehmenden angesprochen werden. Zudem soll eine Liste erstellt werden, in der dokumentiert wird, wie viele Kinder angesprochen wurden und aus welchen Gründen eine Teilnahme ggf. abgelehnt wurde.
 - **Bremen:** Positives Ethikvotum liegt vor. Ein eigenes Ethikvotum für Bremen ist nicht erforderlich. Die Chefärztinnen haben sich als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung gestellt.

- **Lübeck:** Es muss noch eine Anzeige zur Beteiligung bei der Ethikkommission erfolgen. Danach ist eine Teilnahme sehr wahrscheinlich.

ToDo

- Zusenden per Mail an gabriele.gauss@uk-essen.de der Klinik-Logos etc. (alle).
- Statistische Beratung bzgl. Ziel-Fallzahlen einholen (@Aram).
- Erstellung einer Liste mit allen beteiligten Zentren inkl. Mediziner*innen; wer schon kann; bitt in folgendem Stil an GG, AP, SO
 - Name der Einrichtung / Klinik / Institution
 - ggf. Abteilung oder Klinikbereich (z. B. Pädiatrische Onkologie)
 - Stadt
 - Bundesland / Land
 - vollständige Adresse
 - Name und Titel der verantwortlichen Person am Zentrum
 - Funktion / Position (z. B. Oberarzt, Professor, Sportwissenschaftler)
 - E-Mail-Adresse
 - Telefonnummer

Nächste Schritte

- Absprache und Update im Team
- Ethikvotum, Arzt/Ärztin, Ethikantrag
- Unterzentrenvertrag

Sonstiges

- Treffen im 4-Wochen Rhythmus (nächstes geplant: erste März-Woche)
- Ansprechperson Aram (Sarah und Gabriele gerne in cc)
- Homepage-Link zum Download der Dokumente aktiviert